

Pressemitteilung | 23.06.2023

## Erfolgsrezepte für die Verkehrswende in Stadt und Land

**Über 120 Fachbesucher:innen aus Verkehrsbetrieben und Kommunen tauschten sich am 15. und 16. Juni beim Kongress „Die Zukunft der Mobilität - Live erleben“ über zukunftsweisende Lösungen für den öffentlichen Verkehr aus. Nach der Premiere im Jahr 2022 fand das vom Freiburger IT-Unternehmen highQ Computerlösungen gemeinsam mit den Stadtwerken Osnabrück und der PlaNOS ausgerichtete Event in diesem Jahr zum zweiten Mal in Osnabrück statt. Der nächste Kongress ist bereits für 2025 geplant – im nächsten Jahr steht die InnoTrans im Fokus.**

Osnabrück war als Veranstaltungsort nicht zufällig gewählt, denn die Stadtwerke Osnabrück (SWO) gehören zu den Vorreitern der digitalen Mobilität. Nach der offiziellen Eröffnung des Kongresses durch Moderatorin Susann Atwell und die highQ-Geschäftsführer Christian Disch und Thomas Hornig stand daher zuerst die Verkehrswende in der westfälischen Großstadt auf dem Programm: Maik Blome von der Osnabrücker Planungsgesellschaft PlaNOS GmbH stellte nach der politischen Einordnung durch Dr. Winfried Wilkens (Kreisrat Landkreis Osnabrück) und Frank Otte (Stadtbaurat Stadt Osnabrück) die in den letzten Jahren gemeinsam mit highQ realisierte Mobilitätsplattform vor, die in den kommenden Jahren vom Stadtgebiet auf das Umland ausgedehnt werden soll.

Am Abend des ersten Kongresstags unterzeichneten die SWO und highQ feierlich die Abnahme des gemeinsam realisierten Projekts zum Integrierten Vertriebs-System (IVS-Projekt) sowie einen umfangreichen Folgeauftrag. „Die vollständige Mobilitätsplattform ist erfolgreich im Echtbetrieb“, erklärt dazu highQ-Vertriebsleiter Kai Horn. „Nun gehen wir die Erweiterung des Konzeptes auf das gesamte Osnabrücker Land an“. Ziel sei es, möglichst viele Pendler:innen in der Region zum Umstieg auf klimafreundliche Verkehrsmittel zu bewegen.

Einen Blick in die Zukunft der Mobilität wagte der Zukunftsforscher und Stadtgeograf Dr. Stefan Carsten mit seinem impulsgebenden Vortrag über „die neue Welt der Smart Cities“. Wieder zurück ins Heute ging es danach mit Tim Krischak von der Ruhrbahn GmbH, der unter dem programmatischen Titel „Sauber fahren, Kohle sparen“ das Essener Anreizprogramm für umweltfreundliche Mobilität bonus mobil sowie die gleichnamige App vorstellte. Nach zwei lebhaften Panel-Diskussionen zu den Themen City Maut und Incentivierung schloss der renommierte Umweltexperte Prof. Klaus Töpfer mit seinem Vortrag „Die Zeit der Zeitenwende“ den ersten Kongresstag, der mit feinem Abendessen, Comedy-Programm und guter Stimmung bis spät in die Nacht ausklang.

### **Wie lässt sich das Mobilitätsverhalten verändern?**

Am zweiten Tag stand die Frage im Mittelpunkt, mit welchen Maßnahmen man das Mobilitätsverhalten von Menschen beeinflussen kann. Ali Ismailov von den Stadtwerken Münster (SWMS) und Titus Wagner von highQ erhoffen sich genau dies von der neuen Mobilitäts-App movis für Münster, die eine multimodale, verkehrsmittelübergreifende Wegeplanung ermöglicht. Auch das neue Deutschlandticket kann direkt über die App gebucht werden. Münster verfolgt damit eine ambitionierte Mobilitätsstrategie, die den Münsteraner:innen eine attraktive Alternative zum eigenen Pkw bietet und nun ständig erweitert wird.

Mit der Mobilitätsanalyse beschäftigt sich auch die Wissenschaft: Verkehrsplaner Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wiedenbeck von der Bauhaus-Universität Weimar stellte die im Rahmen des Forschungsprojektes Bauhaus.MobilityLab durchgeführten Untersuchungen in einem Erfurter Stadtviertel vor; highQ lieferte hierfür eine spezielle App (mytraQ.Erfurt), mit der sich das Mobilitätsverhalten sowie incentivierte Verhaltensänderungen von Testpersonen nachvollziehen lassen. Die Frage, inwieweit neue digitale Tarifprodukte wie das D-Ticket eine klimafreundliche, gemeinwohltaugliche Mobilität befördern können, wurde anschließend in einer Panel-Diskussion vertieft.

Den Schlussspunkt des zweiten Kongresstages setzte der Fußballschiedsrichter, Betriebswirt und Online-Unternehmer Deniz Aytekin, der in seinem Vortrag „Strategien des Sehens, Wahrnehmens und Entscheidens“ für mehr Entscheidungsfreude plädierte, auch wenn zum Zeitpunkt einer Entscheidung noch nicht alle zukünftigen Entwicklungen genau absehbar seien. Dies durften die Teilnehmenden als Ermutigung verstehen, die digitale Transformation der Mobilität in ihren Kommunen und Verkehrsbetrieben weiter beherzt anzugehen.

„Der Kongress war erneut eine tolle Veranstaltung, bei der sich Nutzer:innen mit Interessent:innen sowie Expert:innen über bereits vorhandene highQ-Lösungen und kommende Innovationen austauschen konnten“, so das Fazit von highQ-Vertriebsleiter Kai Horn. „Aus den Vorträgen konnten unsere Teilnehmer:innen viele nützliche Ideen und Erfolgsrezepte mitnehmen, zudem gab es ausgiebig Gelegenheit zum persönlichen Erfahrungsaustausch. Und schließlich ist auch der Spaß nicht zu kurz gekommen.“ Die Entscheidung über eine mögliche Wiederholung der Veranstaltung fiel daher nicht schwer: Ab 2025 wird highQ im zweijährigen Turnus zu seinem Mobilitätskongress einladen. Denn das Thema der Verkehrswende ist und bleibt aktuell.



highQ-Mobilitätskongress "Die Zukunft der Mobilität - Live erleben" 2023: Maik Blome von der Osnabrücker Planungsgesellschaft GmbH (PlaNOS) präsentierte die gemeinsam mit highQ realisierte Mobilitätsplattform, die in einem Folgeprojekt von der Stadt auf den Landkreis ausgedehnt werden soll.



highQ-Mobilitätskongress "Die Zukunft der Mobilität - Live erleben" 2023: In verschiedenen Diskussionspanels wurden aktuelle Themen des öffentlichen Verkehrs vertieft.



highQ-Mobilitätskongress "Die Zukunft der Mobilität - Live erleben" 2023: Das Alando Ballhaus in Osnabrück bot den Teilnehmer:innen einen exklusiven Rahmen für die Veranstaltung, die bereits zum zweiten Mal am selben Ort stattfand.

### Über highQ

Das 1996 in Freiburg gegründete Software-Unternehmen unterstützt Kommunen, Verkehrsunternehmen, Unternehmen und Finanzinstitute mit innovativen IT-Lösungen bei der Planung, Durchführung, Optimierung und Überwachung ihrer Aufgaben. Im Bereich Mobilität will highQ dazu beitragen, den Verkehr flüssiger und umweltfreundlicher zu gestalten. Im Mittelpunkt steht dabei das Konzept der Mobilitätsplattform, die verschiedene Mobilitätsdienstleister digital vernetzt. Mit innovativen digitalen Lösungen soll die Verkehrswende vorangebracht und eine nachhaltige Mobilität zum Nutzen der Gesellschaft geschaffen werden (*Social Mobility*).

Zurzeit beschäftigt highQ rund 65 Mitarbeiter:innen an den fünf Standorten Freiburg, Berlin, Frankfurt, Hamburg und Stuttgart. [www.highQ.de](http://www.highQ.de)

### Pressekontakt

Nadine Schwörer

Tel. 0761 / 70 60 40

[n.schworer@highQ.de](mailto:n.schworer@highQ.de)